

17-tägige Studienreise nach Namibia
23. Oktober bis 8. November 2021



Highlight: Besuch des H.E.S.S. Observatoriums, das in Kooperation mit dem Heidelberger Max-Planck-Institut für Kernphysik betrieben wird.

Sternenpracht über der Wüste



Wissenschaftliche Reiseleiter

**Ungetrübter
Blick zu den
Sternen**

**Die Tierwelt
der Etosha-
Pfanne**

**Die atem-
beraubenden
Wüstenland-
schaften der
Namib**

**Die Spuren
uralter
Kulturen**

Begleitet werden Sie in Namibia von einem Astronomen, dem der Sternenhimmel am Herzen und das Erzählen im Blut liegt: Dr. Klaus Jäger vom Max-Planck-Institut für Astronomie in Heidelberg. Wissenschaftlich hat er sich vor allem mit Galaxien und Quasaren beschäftigt. Seine Beobachtungen führte er an den großen Observatorien in Spanien, Chile und den USA durch. Heute arbeitet er vor allem in der Wissenschaftsorganisation.

Mit großer Leidenschaft berichtet Dr. Klaus Jäger über Hintergründe und Fortschritte der Astronomie. Er ist ein gern gesehener Gast im Fernsehen, Radio und in Planetarien. In seinem Studio bereitet er nicht nur seine Vorträge vor, sondern komponiert auch die Musik für seine Shows. Außerdem ist er ein begeisterter und erfahrener Astro-Fotograf, der seine Kenntnisse gerne weitergibt.

Mit dabei ist auch der Diplom-Biologe und bdw-Korrespondent Thomas Willke, seit 1994 Autor bei bild der wissenschaft und von 2000 bis 2007 Leiter des Ressorts „Leben und Umwelt“. Er hat weltweit bild-der-wissenschaft-Leserreisen organisiert und begleitet.



DR. KLAUS JÄGER

Experte für Galaxien vom Max-Planck-Institut für Astronomie in Heidelberg



THOMAS WILLKE

Diplom-Biologe und als bdw-Korrespondent erfahrener Begleiter von bild der wissenschaft-Leserreisen



Vom 23. Oktober bis
8. November 2021

17-tägige Studienreise in den Südwesten Afrikas

Die Namib-Wüste, eine der ältesten Wüsten der Welt mit ihrer besonderen Nebel-Ökologie, der Etosha-Nationalpark mit seinen Elefanten, Nashörnern und Giraffen, die San-Kulturen mit ihrem großen Wissen über das Leben in der Wildnis: Namibia ist eines der schönsten und ursprünglichsten Reiseziele weltweit. Die gigantische Weite mit überwältigenden Landschaftspanoramen, die atemberaubende Tierwelt und uralte Kulturen mit tief verwurzelten Traditionen beeindrucken jeden Besucher. Dazu kommen das meist gute Wetter und der extrem klare Nachthimmel. Da viele Regionen fast menschenleer sind, gibt es kaum Lichtverschmutzung – und der Blick aufs Sternenzelt ist ungetrübt. All dies erleben wir mitten in der Natur in der einzigartigen Atmosphäre namibischer Lodges und Camps.

bild der
Wissenschaft Studienreise

Die Reise im Überblick

23. Oktober - Tag 1 | Abflug

Abflug von Frankfurt am Main

Dr. Klaus Jäger und bdw-Korrespondent Thomas Willke empfangen die Gruppe im Frankfurter Flughafen am Check-In-Schalter. Am Abend fliegen wir nonstop nach Windhoek.

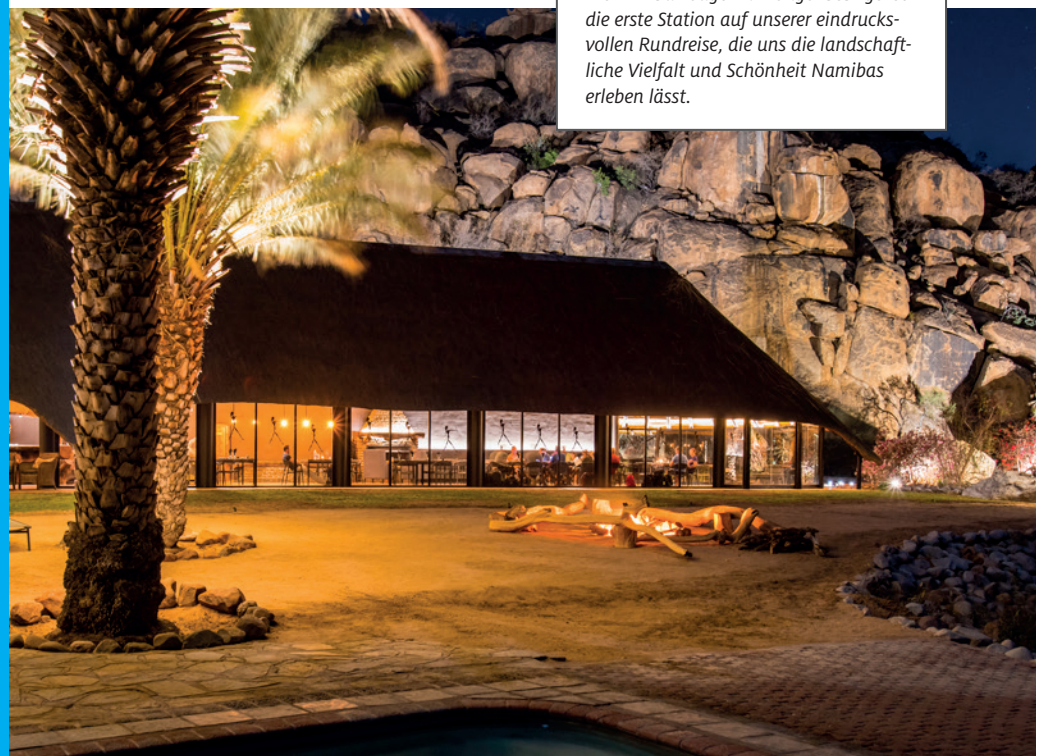
Tag 2 | Windhoek

Wir erreichen Windhoek, wo uns unser deutschsprachiger Reiseleiter empfangen wird. Wir unternehmen eine Stadtrundfahrt, die uns auch in die ehemalige Katutura-Township führen wird, bis heute ein Wohnviertel der Schwarzen. Nach einem Rundgang über einen typischen Markt besuchen wir Penduka, ein Sozialunternehmen, das benachteiligte Frauen unterstützt. Durch die Ausbildung dort können die Frauen selbst Kleinunternehmerinnen werden. Nachmittags findet ein lockeres Treffen bei der Namibischen Wissenschaftlichen Gesellschaft statt, zu dem Vertreter des namibischen Berufsjäger-Verbandes hinzustoßen werden. Wir haben Zeit für spannende Gespräche. Abends geht es in ein landestypisches Restaurant, Joe's Beerhouse, bekannt für seine leckeren Grill-Spezialitäten.

Tag 3 | Eronogo-Gebirge

Wir brechen Richtung Norden auf und besuchen zunächst das NARREC, ein Tierrehabilitations- und Forschungszentrum, das sich vor allem um den Schutz von Raubvögeln bemüht. Dann geht es weiter in Richtung Omaruru in der Region Eronogo, ein geologisches Wunderland mit beeindruckender Naturszenerie, dominiert von riesigen Granitkugeln und kuriosen Felsformationen. Nachmittags besuchen wir Omandumba, eine traditionelle Heimstätte der San. Hier erfahren wir viel über ihre Kultur. Unsere Unterkunft, die Ai Aiba Lodge, liegt spektakulär zwischen riesigen

Die Ai Aiba Lodge im Eronogo-Gebirge ist die erste Station auf unserer eindrucksvollen Rundreise, die uns die landschaftliche Vielfalt und Schönheit Namibas erleben lässt.





Felsbrocken. Das Übernachten in Lodges und Camps ist typisch für Reisen in Namibia: rustikal und bequem, mitten in der Natur – eine einzigartige Atmosphäre, die man erlebt haben muss.

Tag 4 | Otjiwarongo

Raubkatzen sind heute der Schwerpunkt unseres Programms. Wir fahren weiter nach Norden und erfahren Spannendes über Geparden beim CCF, dem Cheetah Conservation Fund, einer Schutzorganisation, die sich dem Schutz der bedrohten Geparden und deren Ökosystem verschrieben hat.

Tag 5 | Okakarara

Unser heutiges Ziel ist der Etosha-Nationalpark. Unterwegs lernen wir die Situation der Kinder in Namibia kennen: Bei Okakarara besuchen wir Steps for Children, eine gemeinnützige Organisation zur Betreuung und Bildung bedürftiger Kinder. Kulinarisch interessant wird es in der Thonningii-Winzerei. Wir verkosten Wein und erfahren vom Winzer, wie man unter den harschen Bedingungen Namibias solche Köstlichkeiten produzieren kann. Anschließend Weiterfahrt zum Etosha-Nationalpark. Unsere Unterkunft, die Mokuti-Lodge, liegt unmittelbar am Rande des Nationalparks.

Tag 6 | Etosha-Nationalpark

Heute gehen wir auf Safari. Wir brechen früh auf, um ganztägig im offenen, hochgelegten Safari-Fahrzeug eines der größten und aufregendsten Wildschutzgebiete Afrikas zu erkunden. Einfahrt in den Park am östlichen Von-Lindequist-Gate (Namutoni). Auf Pirschfahrt geht es durch den Park mit Halt an verschiedenen Wasserstellen.

Tag 7 | Etosha/Okaukuejo

Heute fahren wir ganztägig in unserem Reisebus und queren den Park von Ost nach Süd. Wir übernachten im Park im Rastlager Okaukuejo, wo wir abends am beleuchteten Wasserloch das Wild beobachten können. Oft kommen Elefanten und Nashörner hierher, um in der Stille der Nacht ihren Durst zu löschen.

Tag 8 | Damaraland/Living Museum

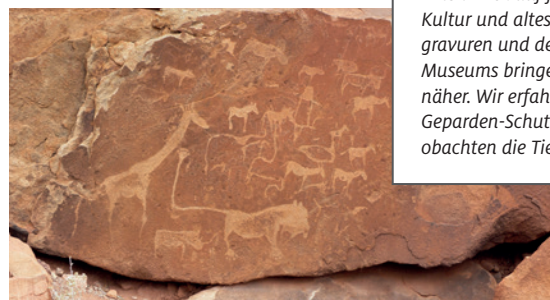
Frühmorgens verlassen wir das Etosha-Schutzgebiet. Langsam fahren wir zum Ausgangstor und können mit etwas Glück noch mehr Tiere beobachten. Dann geht es ins schroffe Damaraland. Unsere Besichtigungen finden heute rund um Twyfelfontein statt. Der Besuch im Damara Living Museum lässt uns in die Kultur der Damara blicken, eines der ältesten namibischen Stammesvölker, einst traditionelle Jäger und Sammler, heute aber auch Rinder-, Schaf- und Ziegenhirten. Es folgen Rundgänge im Versteinerten Wald, vorbei an den Jahrtausende alten Felsgravuren der San, den Orgelpfeifen, einer originellen Basaltgesteinsformation, und am Verbrannten Berg.

Tag 9 | Sesfontein

Unser heutiges Ziel ist das Kaokoveld mit seinen spektakulären Landschaften. Wir übernachten in einer Schlucht bei Sesfontein am Ufer des (Trocken-)Flusses Hoanib. Diese Region im Nordwesten Namibias ist eines der letzten Siedlungsgebiete von Wüstenelefanten und Spitzmaulnashörnern.

Tag 10 | Kaokoveld

Heute erleben wir ein aufregendes Rhino-Tracking. Mit einem erfahrenen Guide versuchen wir zu Fuß die seltenen und stark gefährdeten Spitzmaulnashörner aufzuspüren. Hier in dieser noch ursprünglichen Region leben die Tiere in freier Wildbahn.



Einen Blick auf frühe menschliche Kultur und altes Wissen bieten Felsgravuren und der Besuch eines Living Museums bringen uns alten Kulturen näher. Wir erfahren mehr über ein Geparden-Schutzprogramm und beobachten die Tierwelt von Etosha.



Tag 11 | Swakopmund

Wir brechen früh auf in Richtung Atlantikküste. Durch den Skeleton-Coast-Park geht es nach Swakopmund. Unterwegs besuchen wir eine Jojoba-Plantage am Omdel-Damm und erfahren, wie diese Früchte zu hochwertigem Pflegeöl verarbeitet werden. Im Seebad Swakopmund erleben wir einen netten Ort mit deutscher Geschichte und lassen uns in einem örtlichen Café leckeren hausgemachten Kuchen nach deutscher Rezeptur schmecken.

Tag 12 | Swakopmund/Walvis Bay

Am frühen Morgen fahren wir in die Hafenstadt Walvis Bay und unternehmen eine Ozeansafari, auf der Suche nach Robben, Delphinen und eventuell Wale. Meeresvögel werden unser Boot begleiten. Unterwegs werden uns frische namibische Austern, Snacks und Sekt serviert. Nach unserer Rückkehr fahren wir in Allrad-Fahrzeugen weiter nach Sandwich Harbour, einem unberührten Feuchtgebiet und Vogelschutzgebiet zwischen Dünen und Atlantik. Spätnachmittags kehren wir nach Swakopmund zurück und genießen das heutige Abendessen im uralten Swakopmunder Brauhaus.

Tag 13 | Forschungsstation Gobabeb

Wissenschaftliche Erkenntnisse über das ungewöhnliche Öko-System Namib-Wüste wird uns die Wüstenforschungsstation Gobabeb bieten. Die Station liegt

in unmittelbarer Nähe dreier markanter Landschaften, dem Sandmeer, den Geröllebenen und den bewaldeten Flächen entlang des Kuiseb-Flusses. Ein Forscher wird uns die Station zeigen. Abends findet eine aufregende Nacht-Wanderung statt: Uns erwarten nachtaktive Tiere wie „bellende“ Geckos, Skorpione und Fledermäuse. Das Ende der Wanderung krönt ein fantastischer Blick in den schwarzen Nachthimmel und zur Milchstraße der südlichen Hemisphäre – ein unvergessliches Erlebnis.

Tag 14 | Sesriem/Namib-Wüste

Wir brechen auf Richtung Sesriem. Es geht durch immer wieder wechselnde Landschaften und über den Ghaub-Pass in das Herz der Namib-Wüste. Wir wandern im Sesriem-Canyon, der Schlucht des Tsauchab-Flusses, der in regenreichen Jahren das Wasser entlang turmhoher Felswände bis in das Sossusvlei transportiert und die Lehmsenke mit Wasser füllt.

Tag 15 | Namib/Gamsberg

Am sehr frühen Morgen – weit vor Sonnenaufgang – fahren wir zum Sossusvlei. Hier befinden sich einige der höchsten Dünen der Erde. Wir können die Dünenkämme erklimmen für einen Blick über das Sandmeer (UNESCO-Naturerbe) mit seinen tieforange farbigen Dünen. Spätmorgens fahren wir zum Gamsberg, an dessen Fuß sich die Gäste- und Astrofarm Rooisand inmitten einer herrlichen

Landschaft aus roten Sanddünen, weiten Grasebenen und zerklüfteten Bergen befindet. Am späten Abend fahren wir im offenen Allradfahrzeug zum Observatorium. Hier spähen wir durch eines der größten Teleskope Namibias in den Nachthimmel.

Tag 16 | Windhoek

Heute fahren wir zurück nach Windhoek. Unterwegs besuchen wir das H.E.S.S.-Observatorium des Max-Planck-Instituts für Kernphysik in Heidelberg. Hier werden hochenergetische Gamma-Strahlen beobachtet und studiert. Ein H.E.S.S.-Mitarbeiter wird uns die Anlage zeigen und erklären. Anschließend fahren wir weiter nach Windhoek, wo wir auf eigene Faust noch einen Shopping-Rundgang oder eine kleine Stadterkundung zu Fuß machen können, wenn die Zeit reicht. Unsere letzte Übernachtung findet im Busch auf der schönen Auas Game Lodge etwas außerhalb von Windhoek statt. Unser letztes Abendessen unter dem Sternenhimmel wird ein Busch-Barbecue sein – ein wunderschöner Abschluss dieser Namibia-Reise.

Tag 17 | Windhoek/Frankfurt

Frühmorgens gegen 6 Uhr brechen wir zum Flughafen auf und fliegen mit EUROWINGS nonstop nach Frankfurt, wo wir am frühen Abend ankommen werden.

In Walvis Bay treffen wir auf Pelikane und Seehunde. Swakopmund lädt zum Shoppen ein: kleine Souvenirs oder auch echte Kudulederschuhe. In der Namib entdecken wir die Geheimnisse der Wüste, etwa einen süßen Gecko.



Leistungen und Preise

- Wissenschaftliche Reisebegleitung durch Dr. Klaus Jäger
- Alle Flüge mit EURO-WINGS ab/bis Frankfurt am Main in der Economy Class, inkl. aktueller Kerosin- und Flughafen-zuschläge und inner-deutscher Bahnreise Rail&Fly
- Übernachtungen in der Wüste und in National-parks in Lodges oder Camps, in 4-Sterne-Hotels in den Städten
- Eine Straßenkarte und ein Reisehandbuch-Gutschein pro Zimmer
- Gefiltertes Wasser in Alu-Flaschen (im Bus)
- Alle Safaris, Fahrten, Führungen und Eintritte, sowie Trinkgelder für Kofferträger. Die Trinkgelder für unsere ständigen Reiseführer und Fahrer sind nicht enthalten. Nicht genannte Leistungen müssen individuell beglichen werden.
- Durchgehende deutschsprachige Reiseleitung

Preise und Anmeldung

Es gelten die Reisebedingungen von Ikarus, die Sie zusammen mit der Reisebestätigung erhalten.

Die 17-tägige Reise kostet pro Person im Doppelzimmer **7490 Euro**.

Der Zuschlag für ein Einzelzimmer beträgt 550 Euro.

Programmänderungen sind vorbehalten.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Reiseveranstalters Ikarus Tours GmbH.

Reiseveranstalter ist die Ikarus Tours GmbH in Kooperation mit bild der wissenschaft.

Anmeldungen bitte an:
Frau Norma Vahle

Ikarus Tours GmbH
Am Kaltenborn 49-51
61462 Königstein

Telefon: 06174 290251
Fax: 06174 22952

E-Mail: vahle@ikarus.com

**bild der
WISSENSCHAFT**



IKARUSTOURS